

Die kreisfreie Stadt Chemnitz und ihre Stadtteile

Chemnitz besitzt viele Stadtteile. Seit 1402 hat sich die Stadt ständig vergrößert.

Ergänze in der Karte:

- Borna
- Rabenstein
- Siegmarschönau
- Adelsberg
- Ebersdorf



Die größte Einwohnerzahl hatte sie 1930 mit 360 250 Einwohnern. Krieg und Kriegszerstörungen verringerten die Bevölkerungszahl. Erst durch große Neubaugebiete stiegen die Einwohnerzahlen wieder bis auf 315 000 im Jahre 1985.

Heute leben _____ Menschen in Chemnitz.

- Suche den Stadtteil auf, in dem du wohnst. Unterstreiche ihn!
- Wie heißen die benachbarten Stadtteile?
- Stelle die Namen der übrigen Stadtteile fest!



Moderne Bauten auf dem Kaßberg

- Welche großen Neubaugebiete kennst du?

- Für Knobler: Im Chemnitzer Heimatatlas findest du die Jahreszahl für die Eingemeindung deines Stadtteils.

Sehenswertes in Chemnitz

Was würdest du Besuchern in Chemnitz zeigen?

Klaus meint, er würde gern zum Türmer auf den großen Turm des alten Rathauses hinaufsteigen. Von dort kann man die Innenstadt gut überblicken.



Am Fuß des Turmes findet oft ein Markt statt.



Am Rosenhof



Das Karl-Marx-Monument erinnert daran, dass die Stadt einmal Karl-Marx-Stadt hieß.



Neben dem „Roten Turm“, einem Rest der Stadtbefestigung, entstanden auch moderne Gebäude



Ralph kann sich nicht entscheiden: Gehe ich nun in den Tierpark an der Pelzmühle oder zur Burg Rabenstein?
Christa will lieber mit der Park-eisenbahn fahren.
Michael interessiert sich für die Oldtimerausstellung in Klaffenbach.



● Plant einen Klassenausflug! Wofür entscheidet ihr euch?

Chemnitz – ein Verkehrsknotenpunkt

Aus Chemnitz, der Hauptstadt des Regierungsbezirkes, führen sternförmig **Straßen** und **Eisenbahnlinien** in alle Teile des Landes Sachsen.



Autobahnbrücke in Röhrsdorf

Bundesautobahnen und **Bundesstraßen** sind in verschiedenen Farben eingezeichnet. Sie haben zur besseren Unterscheidung Nummern erhalten. Chemnitz und seine Umgebung sind durch schnelle City-Bahnen sehr gut verbunden.

nach R _____ nach D _____

nach H _____

nach
L _____

nach
E _____

nach
Z _____

und Pl _____

nach Z _____

Pl _____

H _____

nach
Fr _____ und

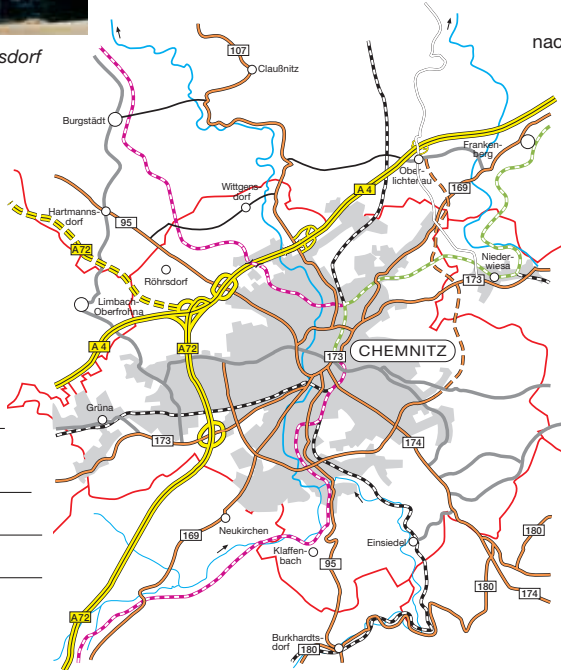
D _____



nach
M _____

nach A _____

nach St _____

und O _____



-  Eisenbahn
-  Bundesautobahn
-  Bundesstraße mit Nummer
-  Sonstige Straße

Die City-Bahnstrecken sind in der Karte farbig dargestellt.

● Wie heißen die Endstationen?

● Beschrifte in der Karte die Lückentexte!
Wohin führen die Bundesautobahnen und Bundesstraßen?

● Kennzeichne mit Pfeilen die Eisenbahnstrecken nach Berlin, Dresden, Leipzig, Zwickau–Plauen!



Citybahn in Stollberg

Chemnitz – Zentrum des deutschen Maschinenbaus

Anfang des vorigen Jahrhunderts wurde Chemnitz zum Hauptsitz des allgemeinen Maschinenbaus in Deutschland. „Rußchamtz“ wurde die Stadt wegen der vielen Fabrikschornsteine genannt.

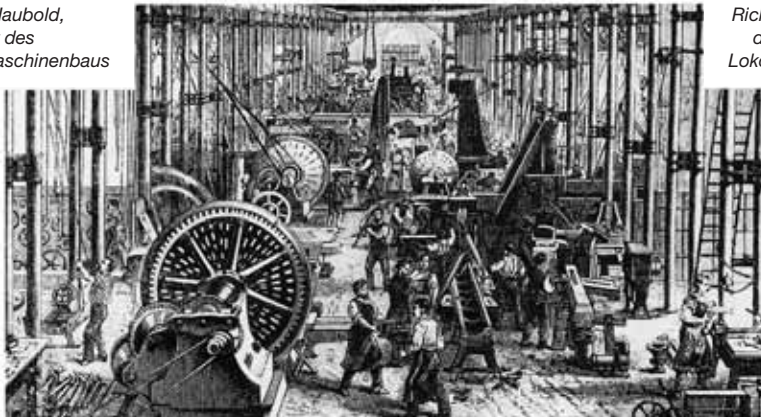


Werkzeugmaschinen, Textilmaschinen, Lokomotiven und viele andere Erzeugnisse machten das „Sächsische Manchester“ berühmt. Haubold (1783–1856) und Hartmann (1809–1878) gehörten zu den Unternehmern, die den Maschinenbau in Chemnitz begründeten und weiterentwickelten.



Am 7. Februar 1848 verließ die erste Lokomotive (die „Glück Auf“) Hartmanns Fabrik. 1865 hatte man schon 300 Lokomotiven erbaut.

Carl Gottlieb Haubold,
der Begründer des
Chemnitzer Maschinenbaus



Richard Hartmann,
der „Sächsische
Lokomotivenkönig“

Werkzeugmaschinenbau der Maschinenfabrik R. Hartmann 1865

Gesteine unserer Heimat



Vulkanausbruch

In der Erde unserer Heimat sind viele Schätze verborgen. Nicht zufällig heißt unser größtes Gebirge „Erzgebirge“. Nur ab und zu lässt uns die Natur in ihre Geheimnisse hineinschauen.

Beim Abbau der Steinkohle in unserer Nachbarschaft, im Zwickau-Oelsnitzer Revier, fand man Versteinerungen von Pflanzen und Bäumen, die vor 300 Millionen Jahren hier wuchsen.



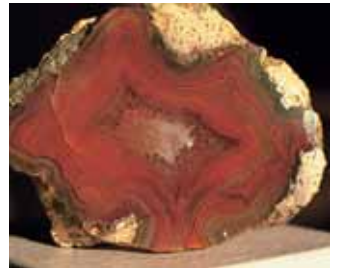
Briefmarke „Versteinerter Wald“



Riesenschachtelhalm



Versteinerter Farnabdruck



Achat St. Egidien

Von St. Egidien bis über Chemnitz hinaus waren früher Vulkane tätig, die außer Glut und Asche auch merkwürdige Steine herausschleuderten. Heute freuen sich Sammler, wenn sie diese wunderschön geschliffenen Achate besitzen.



Versteinerter Wald im Museum

Einer dieser Vulkane begrub vor 290 Millionen Jahren einen ganzen Wald beim heutigen Chemnitz-Hilbersdorf und am Sonnenberg unter einer dicken Aschenschicht.

So kam unsere Heimatstadt zu einer Weltsensation. Der größte versteinerte Wald der Welt wurde hier entdeckt. Der Chemnitzer Museumsdirektor Johann Traugott Sterzel sicherte mit Bürgern der Stadt die Funde für das Naturkundemuseum. Deshalb heißt die Ausstellung im neu eingerichteten Gebäude „DAS tietz“ nach ihm „Sterzeleanum“. Hier kann man aber auch Vulkanausbrüche betrachten oder schöne farbige Kieselhölzer bewundern.



Naturkundemuseum im „DAS tietz“

● Versäumt nicht, dort einen Besuch zu machen.

Chemnitz – Wissenschaft Kunst und Kultur

In Chemnitz gibt es viele kulturelle Einrichtungen. Einige wollen wir vorstellen.



Opernhaus

Vor allem im Stadtzentrum erfreuen viele Plastiken und Wasserspiele die Besucher unserer Stadt.



Stadtzentrum mit Pinguinen



*Hauptgebäude
Technische Universität Chemnitz*



Die Technische Universität ist die zweitgrößte technische Bildungsstätte im Osten Deutschlands.

Seit 1836 werden in Chemnitz Wissenschaftler und Techniker ausgebildet.



Stadthalle (Gallei)



Schlosskirche und Schlossbergmuseum



Das neue Kulturzentrum „DAS tietz“

Ausflugsziele der Umgebung

Ob Sommer oder Winter, es gibt genügend Ausflugsziele:
Burgen, große Wälder, Museen, Bademöglichkeiten oder Wintersport.



Seilbahn am Fichtelberg

Die Augustusburg liegt in einem Landschaftsschutzgebiet. In der Burg befinden sich mehrere Museen, z. B. ein Motorradmuseum.

- Welche Ausflugsziele hast du schon besucht?



Schloss Scharfenstein



Wasserschloss Klaffenbach



Schloss Lichtenwalde



Kemtauer Wald



Greifensteine



Geyerscher Teich

- Plant eine Wanderung!

Aus der Geschichte der Stadt Chemnitz



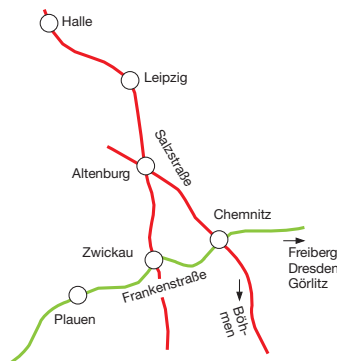
Chemnitz galt als eine der am stärksten befestigten Städte Sachsens.

- Betrachte das Bild aus dem Jahre 1750. Weshalb konnte man die Stadt gut verteidigen?

Die Stadt Chemnitz ist eine sehr alte Stadt. Der Name **Chemnitz** kommt vom slawischen Wort „Kamenice“ (Steinfluss). So nannten Slawen den Chemnitzfluss. Die Furt am Fluss erleichterte den Übergang und so entwickelte sich bald eine Siedlung. Schon 1136 wurde ein **Reichskloster** gegründet, das später zum Schloss neben dem **Schlossteich** umgebaut wurde.



Zwei wichtige Handelsstraßen, die sich hier kreuzten, stärkten die Bedeutung von Chemnitz. Seit 1165 durfte sich Chemnitz „**Reichsstadt**“ nennen.



Schloss

- Vergleiche den Grundriss aus dem Mittelalter mit dem Bild oben. Was ist heute nicht mehr vorhanden?

Der älteste Teil von Chemnitz ist das Gebiet um das Schloss oberhalb des Schlossteiches.